

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München  
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | [www.merz-zeitschrift.de](http://www.merz-zeitschrift.de)

## Veronika Wagner: Sieben Tage Mo

Silberfisch Produktion/Hörbuch Hamburg. Sieben Tage Mo. (2023). Hörbuch, kostenpflichtig, verfügbar auf diversen Hörbuch-Plattformen.

Die Marginalisierung und Diskriminierung von Minderheiten in der Gesellschaft ist leider keine Ausnahme, sondern Alltag für viele. Für eine Entwicklung zu einer inklusiveren Gemeinschaft braucht es einen empathischen Umgang miteinander sowie gegenseitiges Zuhören und Austausch. Es ist unverzichtbar, anderen Perspektiven Raum zu geben. Werte wie Offenheit und Empathie zu leben, ist eine wichtige Aufgabe für Familien.

Repräsentation marginalisierter Gruppen findet zunehmend in medialen Angeboten statt, wodurch Eltern bei Themen wie Diversität und Inklusion unterstützt werden können. Das Hörbuch Sieben Tage Mo, gelesen von Jens Warczek, basiert auf einer Geschichte von Oliver Scherz und gewann in der Kategorie Bestes Kinderhörbuch 2024 den Deutschen Hörbuchpreis. Empfohlen wird es ab elf Jahren.

In 166 Minuten wird die Geschichte einer besonderen Beziehung zwischen den 12-jährigen Zwillingen Mo und Karl erzählt. Während ihre Eltern arbeiten, muss Karl ständig auf seinen Bruder aufpassen, der seit seiner Geburt eine geistige Behinderung hat. Die beiden verbringen viel Zeit zusammen und man bekommt Einblicke in sieben Tage ihres Lebens, welches geprägt ist von Abenteuern und – zum Teil diskriminierenden – Alltagserfahrungen. Das Buch gibt wichtige Impulse zum Thema Diversität und Inklusion, denn es geht um Freundschaft und Geschwisterliebe und damit eingehende Herausforderungen im Miteinander. Zum Beispiel fällt es Karl schwer, eine Balance zwischen den eigenen Bedürfnissen und den Wünschen seines Bruders zu finden. Wir erfahren, wie andere Menschen mit Mo umgehen (und wie sie ihn teilweise verletzen) und wie sich das auf die Zwillinge auswirkt. Als Hörer\*in erhält man authentische Einblicke in Karls Gefühlswelt und Gedanken. Dadurch öffnet sich die Tür zu einer Lebenswelt, die für viele sonst weit entfernt und abstrakt ist.

Nicht nur der Inhalt der Geschichte, sondern auch die auditive Gestaltung durch den Sprecher tragen zu einem berührenden Hörerlebnis bei. Durch Stimmvariationen werden die Charaktere zum Leben erweckt, wodurch sich während des Zuhörens ein bunter Film im Kopf abspielt.

Das Hörbuch richtet sich zwar vorwiegend an Heranwachsende, allerdings kann die Erzählung auch Erwachsene fesseln. Es sensibilisiert für das Thema Behinderung, räumt Klischees aus dem Weg und zeichnet sich zugleich durch emotionale und witzige Momente aus. Es ist ein Erlebnis zum Mitfühlen und Mitlachen. Trotz einiger herausfordernder Situationen ist die Geschichte auch durch Leichtigkeit und Wärme geprägt.

[deutscher-hoerbuchpreis.de/dhp-2024/detailansicht/preistraeger/5285](https://deutscher-hoerbuchpreis.de/dhp-2024/detailansicht/preistraeger/5285)

Veronika Wagner hat Medienkommunikation an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg studiert und war Praktikantin bei merz | medien + erziehung.